



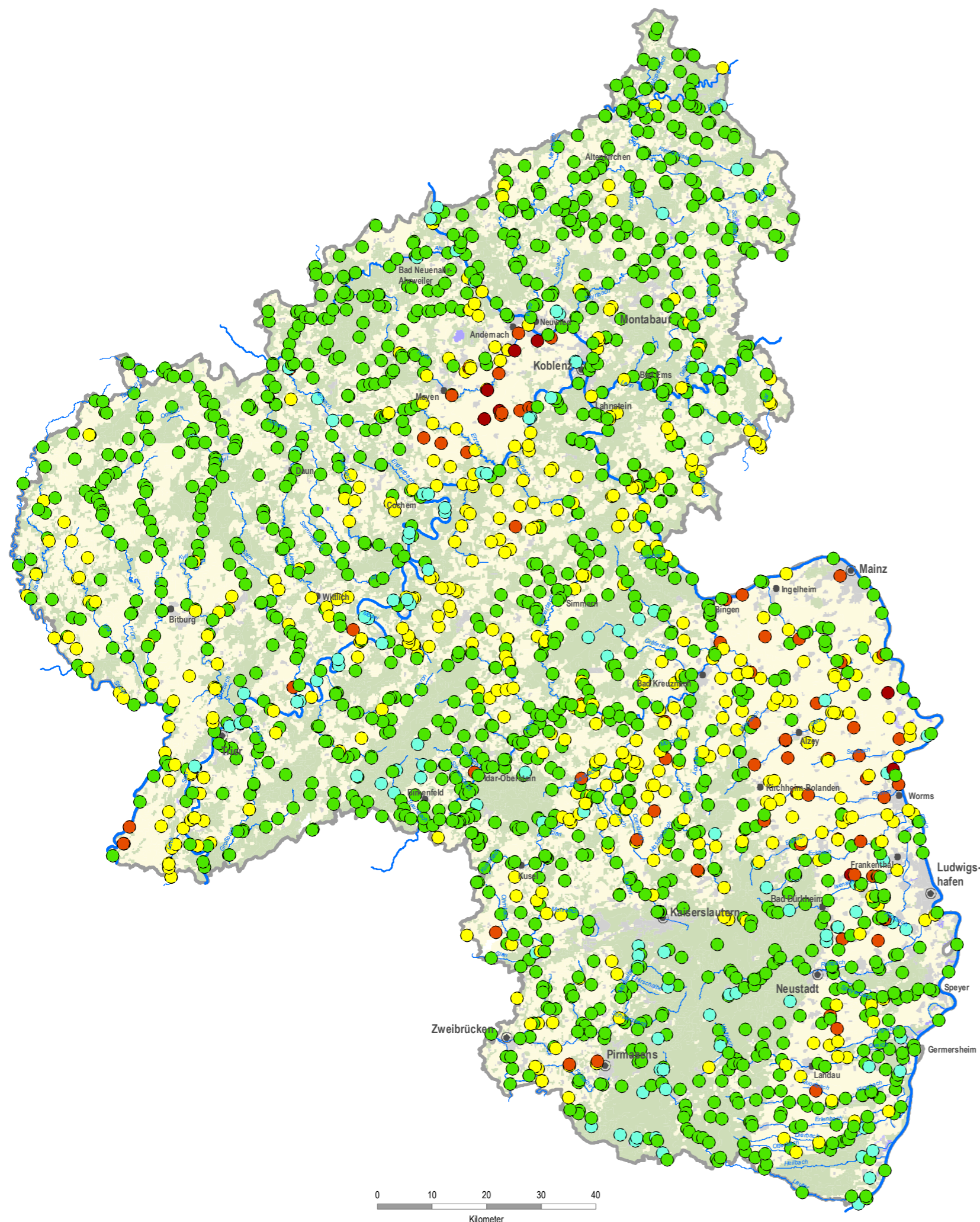
## Biologische Überwachung der Fließgewässer

### Nitrat

Die biologische Gewässerüberwachung in Rheinland-Pfalz wird flächendeckend durchgeführt. An 1900 Messstellen werden Fließgewässer ab einer Einzugsgebietsgröße von ungefähr 5 km<sup>2</sup> in einem Rhythmus von ca. 5 – 10 Jahren biologisch untersucht. Gleichzeitig wird eine Wasserprobe entnommen und auf chemische Grundparameter hin analysiert, so dass von jeder Messstelle mehrere Stichproben der Grundparameter vorliegen. In der nebenstehenden Karte wird der aktuellste Wert der Messstelle dargestellt (Stand 2004).

Der Nitratgehalt der Fließgewässer wird stark geprägt von der Flächennutzung. Nitrat-Konzentrationen unter 2 mg/l treten ausschließlich in Waldgebieten auf. Auch Fließgewässer mit Nitrat-Konzentrationen bis 25 mg/l werden überwiegend in Waldgebieten gefunden.

In Gebieten mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung werden die höchsten Nitrat-Konzentrationen ermittelt. Nitrat-Konzentrationen über 50 mg/l werden überwiegend in den Fließgewässern mit intensiv ackerbaulich oder durch Sonderkulturen genutzten Einzugsgebieten (z.B. Eifel - Maifeld, Rheinhessen, Rheinpfalz) festgestellt.



#### Messwertklassen [mg/L]

- 0 - 2
- > 2 - 25
- > 25 - 50
- > 50 - 100
- > 100

#### Landnutzung

- Siedlung/Verkehr
- Landwirtschaft
- Wald

Hydrologischer Atlas  
Rheinland-Pfalz

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Landesamt für  
Umwelt, Wasserwirtschaft  
und Gewerbeaufsicht



### Nitrat in Fließgewässern

Maximalwert im Zeitraum 1983 - 2005

Bearbeiter: J. Peters, K. Wendling

Layout: G. Körbes

Datenquelle: LUWG; ATKIS®

Mainz, November 2005

Blatt 42